

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

Inhalt

I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EG) Nr. 271/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise	1
* Verordnung (EG) Nr. 272/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 über die Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur	3
* Verordnung (EG) Nr. 273/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten und Zollplafonds und zur Festlegung einer Gemeinschaftsüberwachung von Referenzmengen für bestimmte Waren mit Ursprung in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien	6
Verordnung (EG) Nr. 274/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 über die Lieferung von Spalterbsen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	29
Verordnung (EG) Nr. 275/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 über die Lieferung von Pflanzenöl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	34
Verordnung (EG) Nr. 276/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	37
Verordnung (EG) Nr. 277/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle	43
Verordnung (EG) Nr. 278/98 der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingriß von Weizen oder Roggen	45

Kommission

98/109/EG:

- * **Entscheidung der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, vorübergehend Sofortmaßnahmen gegen die Verbreitung von Thrips palmi Karny hinsichtlich Thailands zu treffen 47**

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 271/98 DER KOMMISSION

vom 2. Februar 1998

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von Obst und Gemüse ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2375/96 ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates vom 28. Dezember 1992 über die Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse ⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95 ⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 3 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der

pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 3. Februar 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 337 vom 24. 12. 1994, S. 66.

⁽²⁾ ABl. L 325 vom 14. 12. 1996, S. 5.

⁽³⁾ ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(ECU/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	
0702 00 00	204	46,9	
	212	106,4	
	624	172,8	
	999	108,7	
0707 00 05	068	132,9	
	204	85,9	
	999	109,4	
0709 10 00	220	204,9	
	999	204,9	
0709 90 70	052	146,2	
	204	149,8	
	999	148,0	
0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50	052	37,6	
	204	38,3	
	212	28,1	
	448	27,6	
	508	41,1	
	600	57,3	
	624	34,6	
	999	37,8	
	0805 20 10	204	70,5
624		78,8	
999		74,7	
0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70, 0805 20 90	052	58,0	
	204	59,6	
	464	207,8	
	600	79,8	
	624	81,5	
	662	51,1	
	999	89,6	
	0805 30 10	052	56,6
600		69,9	
999		63,3	
0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	060	53,1	
	400	93,2	
	404	94,2	
	720	53,4	
	728	90,3	
	999	76,8	
	0808 20 50	052	113,1
		388	100,0
400		115,2	
999		109,4	

(1) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2317/97 der Kommission (ABl. L 321 vom 22. 11. 1997, S. 19). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 272/98 DER KOMMISSION

vom 2. Februar 1998

über die Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des
Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und stati-
stische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zoll-
tarif⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr.
2509/97 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 9,
in Erwägung nachstehender Gründe:

Um eine einheitliche Anwendung der Kombinierten
Nomenklatur im Anhang zu der genannten Verordnung
zu gewährleisten, sind Vorschriften für die Einreihung
der im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten
Waren zu erlassen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 hat allgemeine
Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten
Nomenklatur festgelegt. Diese Vorschriften gelten auch
für die Auslegung jeder anderen Nomenklatur, die die
Kombinierte Nomenklatur — auch nur teilweise oder
unter etwaiger Hinzufügung von Unterteilungen — über-
nimmt und die aufgrund besonderer gemeinschaftlicher
Regelungen aufgestellt wurde, um tarifliche oder sonstige
Maßnahmen im Rahmen des Warenverkehrs anzu-
wenden.

In Anwendung dieser allgemeinen Vorschriften sind die
in Spalte 1 der Tabelle im Anhang dieser Verordnung
genannten Waren den in Spalte 2 angegebenen KN-
Codes zuzuweisen, und zwar unter Anwendung der in
Spalte 3 genannten Begründungen.

Es ist angezeigt festzulegen, daß vorbehaltlich der
geltenden Bestimmungen der Gemeinschaft bezüglich
des Systems der doppelten Kontrolle und der vorherigen
und nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung
der Textileinfuhren in die Gemeinschaft die von den
Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilten verbindlichen
Zolltarifauskünfte über die Einreihung von Waren in die

Kombinierte Nomenklatur, die mit dieser Verordnung
nicht mehr übereinstimmen, während eines Zeitraums
von 60 Tagen von dem Berechtigten gemäß den Bestim-
mungen des Artikels 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG)
Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festle-
gung des Zollkodex der Gemeinschaften⁽³⁾ weiter
geltend gemacht werden können.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen
entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den
Zollkodex, Fachbereich für die zolltarifliche und stati-
stische Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang beschriebenen
Waren gehören in der Kombinierten Nomenklatur zu
den in Spalte 2 der Tabelle genannten entsprechenden
KN-Codes.

Artikel 2

Vorbehaltlich der geltenden Bestimmungen der Gemein-
schaft bezüglich des Systems der doppelten Kontrolle
und der vorherigen und nachträglichen gemeinschaftli-
chen Überwachung der Textileinfuhren in die Gemein-
schaft können die von den Zollbehörden der Mitglied-
staaten erteilten verbindlichen Zolltarifauskünfte, die mit
dieser Verordnung nicht übereinstimmen, während eines
Zeitraums von 60 Tagen gemäß den Bestimmungen des
Artikels 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92
weiter geltend gemacht werden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 21. Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

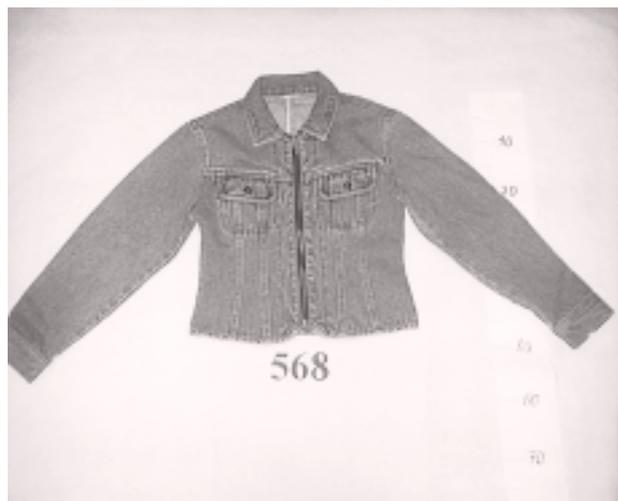
⁽¹⁾ ABl. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 345 vom 16. 12. 1997, S. 44.

⁽³⁾ ABl. L 302 vom 19. 10. 1992, S. 1.

ANHANG

Warenbeschreibung	Einreihung KN-Code	Begründung
(1)	(2)	(3)
<p>1. Einfarbiges Kleidungsstück aus dicken Gewirken oder Gestricken (2,8 mm), innen und außen geraut, mit mehr als zehn Maschen je lineare Zentimeter (100 % Polyester), mit einer einheitlichen Schnittlänge, den oberen Teil des Körpers bis zu den Hüften bedeckend. Dieses Kleidungsstück ist vorn kürzer als hinten.</p> <p>Es weist lange Ärmel mit Manschetten, einen Umlegekragen und eine durchgehende Öffnung vorn mit Knopfverschluß links über rechts auf. Es hat seitliche Schlitzlöcher am unteren Rand.</p> <p>Dieses Kleidungsstück weist ferner eine aufgesetzte Tasche mit Stickereien vorn in Brusthöhe auf.</p> <p>(Strickjackenähnliches Kleidungsstück)</p> <p>(Siehe Photographie Nr. 567)(*)</p>	6110 30 91	<p>Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1 und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur, der Anmerkung 9 zu Kapitel 61 sowie dem Wortlaut der KN-Codes 6110, 6110 30 und 6110 30 91.</p> <p>Angesichts des Schnitts und des allgemeinen Aussehens (insbesondere der Art und Dicke des Gewirkes oder Gestrickes, des Fehlens eines Futters und einer nicht ausreichenden Steifheit) ist dieses Kleidungsstück als strickjackenähnliche Ware einzureihen.</p> <p>Siehe auch die Erläuterungen zu Position 6110 der Kombinierten Nomenklatur.</p>
<p>2. Torwarthandschuh für Eishockey oder Straßenhockey, bestehend aus zwei Teilen, einem Handschuh und einer Schutzplatte, die durch Nähte an fünf Stellen miteinander verbunden sind. Der Torwart trägt ihn gewöhnlich (d. h. wenn er ein Rechtshänder ist) an der rechten Hand, mit der er auch den Schläger hält.</p> <p>Die Schutzplatte auf dem Rücken des Handschuhs (Abmessungen: 37 cm × 20 cm × 3 cm) besteht aus steifem Zellkunststoff und ist vollständig überzogen, überwiegend mit Gewirken/Gestricken aus Chemiefasern. Die Schutzplatte dient in erster Linie dazu, den Ball (bei Eishockey den Puck) anzuhalten. Außerdem schützt sie den Handrücken.</p> <p>Der andere Teil dieser Ware ähnelt einem normalen Handschuh. Die Innenhand besteht aus einem Vliesstoff aus Mikrofasern aus Polyamid. Sie dient dem Torwart zum Halten und Bewegen des Schlägers. Der Rücken besteht aus einem Gewirke/Gestricke.</p> <p>(Siehe Photographie Nr. 571)(*)</p>	6116 93 00	<p>Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1, 3 b) und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur sowie dem Wortlaut der KN-Codes 6616 und 6116 93 00.</p> <p>Siehe auch die HS-Erläuterungen zu Position 9506.</p>
<p>3. Enganliegendes Kleidungsstück aus Denim-Gewebe (100 % Baumwolle), ohne Futter, mit Umlegekragen, den oberen Teil des Körpers bedeckend, bis knapp an die Taille reichend.</p> <p>Es weist lange Ärmel mit Manschetten auf, die mit einem Knopf zu schließen sind. Es hat einen halsnahen Ausschnitt sowie eine durchgehende Öffnung vorn, die mit einem Reißverschluß zu schließen ist. Es ist mit Taschen in Brusthöhe versehen und am unteren Ende mit einem Gewebestreifen eingefasst und gesäumt.</p> <p>Dieses Kleidungsstück besteht aus zehn Bahnen (davon sechs vorn und vier hinten), die in Längsrichtung mit Ziernähten zusammengenäht sind.</p> <p>(Jacke)</p> <p>(Siehe Photographie Nr. 568)(*)</p>	6204 32 90	<p>Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1 und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur, der Anmerkungen 1 und 8 zu Kapitel 62 sowie nach dem Wortlaut der KN-Codes 6204, 6204 32 und 6204 32 90.</p> <p>Angesichts des Schnitts und allgemeinen Aussehens ist dieses Kleidungsstück als Jacke einzureihen.</p>



(*) Die Photos dienen lediglich der Illustration.

VERORDNUNG (EG) Nr. 273/98 DER KOMMISSION

vom 2. Februar 1998

zur Eröffnung und Verwaltung von Gemeinschaftszollkontingenten und Zollplafonds und zur Festlegung einer Gemeinschaftsüberwachung von Referenzmengen für bestimmte Waren mit Ursprung in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 77/98 des Rates vom 9. Januar 1998 mit Durchführungsvorschriften zu dem Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Das Kooperationsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien⁽²⁾, nachstehend „das Abkommen“ genannt, tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.

Das Abkommen sieht vor, daß bestimmte Waren mit Ursprung in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien im Rahmen von Zollkontingenten oder -plafonds oder im Rahmen von Referenzmengen zollfrei in die Gemeinschaft eingeführt werden können; die Zollkontingente, Zollplafonds und Referenzmengen des Abkommens sind jährlich und werden unbegrenzt wiederholt; in diesem Abkommen sind die möglichen jährlichen Steigerungsraten für die Zollplafonds bereits festgelegt.

Die Kommission sollte die Durchführungsvorschriften zur Eröffnung und Verwaltung der Gemeinschaftszollkontingente erlassen. Es ist insbesondere sicherzustellen, daß alle Importeure der Gemeinschaft gleichen und kontinuierlichen Zugang zu diesen Kontingentsmengen haben und daß die vorgesehenen Kontingentszollsätze fortlaufend auf sämtliche Einfuhren der betreffenden Waren in allen Mitgliedstaaten bis zur Ausschöpfung der Kontingente angewandt werden. Es ist jedoch unbedenklich, es den Mitgliedstaaten im Interesse einer wirksamen gemeinsamen Verwaltung dieser Zollkontingente zu gestatten, die ihren tatsächlichen Einfuhren entsprechenden notwendigen Mengen aus den Kontingenten zu ziehen. Diese Art der Verwaltung erfordert jedoch eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission, die insbesondere in der Lage sein muß, den Stand der Ausschöpfung der Kontingentsmengen zu verfolgen und die Mitgliedstaaten davon zu unterrichten.

Für Waren, die im Rahmen von Gemeinschaftszollplafonds oder im Rahmen von Referenzmengen eingeführt werden, kann eine Gemeinschaftsüberwachung stattfinden, indem die Einfuhren der betreffenden Waren gemeinschaftsweit auf die Plafonds oder Referenzmengen

angerechnet werden, sobald sie mit einer Anmeldung zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr gestellt werden.

Diese Art der Verwaltung erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission, damit diese insbesondere den Stand der Anrechnung auf die Plafonds verfolgen und die Mitgliedstaaten davon unterrichten kann. Diese Zusammenarbeit muß um so enger sein, als die Kommission unter bestimmten Umständen in der Lage sein muß, gegebenenfalls die zur Wiedereinführung der Zollsätze erforderlichen Maßnahmen zu treffen, wenn einer der Plafonds erreicht ist, und den Stand der Ausschöpfung der Referenzmengen zu bestimmen.

Die Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften⁽³⁾, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 75/98⁽⁴⁾, hat die Verwaltungsvorschriften für Zollkontingente, die in der chronologischen Reihenfolge, in der die Anmeldungen zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr täglich angenommen werden, verwaltet werden, und die Regeln für die Überwachung von Präferenzeinfuhren festgelegt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Für Waren mit Ursprung in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien, die in Anhang A genannt und von einem in Artikel 15 des Protokolls Nr. 2 des Abkommens vorgesehenen Ursprungsnachweis begleitet sind, wird bei ihrer Überführung in den freien Verkehr in der Gemeinschaft im Rahmen der in diesem Anhang aufgeführten Zollkontingente Zollfreiheit gewährt.

(2) Um von den Zollkontingenten in Anhang A profitieren zu können, muß für Pflaumenbranntwein, der unter dem Namen „Sljivovica“ vermarktet wird, und Tabak der Sorte „Prilep“ bei der Einfuhr außerdem ein

⁽¹⁾ ABl. L 8 vom 14. 1. 1998, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 348 vom 18. 12. 1997, S. 1.

⁽³⁾ ABl. L 253 vom 11. 10. 1993, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 7 vom 13. 1. 1998, S. 3.

Echtheitszeugnis der zuständigen Behörde der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien vorgelegt werden, das dem betreffenden Muster dieses Anhangs entspricht.

Die Kommission übermittelt den Mitgliedstaaten Name und Adresse der zuständigen Behörde der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien, die dazu befugt ist, Echtheitszeugnisse auszustellen, sowie die Musterabdrücke der von dieser Behörde verwendeten Stempel.

(3) Die in diesem Anhang genannten Zollkontingente werden von der Kommission gemäß den Artikeln 308a bis 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet.

(4) Jeder Mitgliedstaat garantiert den Einführern der betreffenden Ware gleichen und kontinuierlichen Zugang zu den Zollkontingenten, soweit der Rest der Kontingentsmenge ausreicht.

Artikel 2

(1) Vom 1. Januar bis zum 31. Dezember jedes Jahres wird für die in Anhang B genannten Waren mit Ursprung in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien, die von einem in Artikel 15 des Protokolls Nr. 2 des Abkommens vorgesehenen Ursprungsnachweis begleitet sind und in der Gemeinschaft in den freien Verkehr übergeführt werden, im Rahmen der in diesem Anhang aufgeführten jährlichen Zollplafonds Zollfreiheit gewährt.

(2) Gemäß den in Artikel 15 Absatz 7 des Abkommens enthaltenen Bestimmungen werden ab 1. Januar 1999 die Beträge der Zollplafonds jährlich um 5 % der Höhe des Plafonds des Vorjahres erhöht.

(3) Die in diesem Artikel genannten Zollplafonds unterliegen einer Gemeinschaftsüberwachung, die von der Kommission in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 308d der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 ausgeübt wird.

Artikel 3

(1) Für Waren mit Ursprung in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien, die in Anhang C genannt und von einem in Artikel 15 des Protokolls Nr. 2 des Abkommens vorgesehenen Ursprungsnachweis begleitet sind, wird bei ihrer Überführung in den freien Verkehr in der Gemeinschaft im Rahmen der in diesem Anhang aufgeführten jährlichen Referenzmengen Zollfreiheit gewährt. Diese Waren unterliegen einer Gemeinschaftsüberwachung.

(2) Der Stand der Ausschöpfung der Referenzmengen wird auf Gemeinschaftsebene anhand der von den Mitgliedstaaten der Kommission gemäß Artikel 308d der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 übermittelten Informationen festgestellt.

Artikel 4

Die Kommission trifft in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten alle zweckdienlichen Maßnahmen zur Durchführung dieser Verordnung.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 1. Januar 1998.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Mario MONTI

Mitglied der Kommission

ANHANG A

betreffend die Waren nach Artikel 1

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die KN-Codes bestimmt wird. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbeschreibung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Code	Warenbezeichnung	Kontingentsmenge pro Jahr oder angegebenen Zeitraum
09.1551	ex 0703 20 00		Knoblauch, frisch oder gekühlt, vom 1. Februar bis 31. Mai	200 t
09.1552	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack, frisch oder gekühlt	500 t
09.1553	0710 21 00		Erbsen (<i>Pisum sativum</i>), auch in Wasser oder Dampf gekocht, gefroren	700 t
09.1554	ex 2208 90 33	10	Pflaumenbranntwein genannt „Sljivovica“, in Behältnissen mit einem Inhalt von 2 Liter oder weniger	500 hl
09.1555	ex 2401 10 60 ex 2401 20 60	10 10	Tabak der Sorte „Prilep“	1 500 t

Anlage 1 zu Anhang A

1. Exporter (<i>name, full address, country</i>) Exportateur (<i>nom, adresse complète, pays</i>)	2. No	ORIGINAL	
	3. Quota year Année contingentaire	4. Country of destination Pays de destination	
5. Consignee (<i>name, full address, country</i>) Destinataire (<i>nom, adresse complète, pays</i>)	6. Issuing authority Organisme émetteur		
8. Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7. <p style="text-align: center;">CERTIFICATE OF AUTHENTICITY CERTIFICAT D'AUTHENTICITÉ</p> <p style="text-align: center;">Plum spirit 'Sljivovica' Eau-de-vie de prune «Sljivovica»</p> <p>(CN code ex 2208 90 33) (Code NC ex 2208 90 33)</p>		
9. Marks and numbers — Number and kind of packages Marques et numéros — Nombre et nature des colis	10. % vol of alcohol % vol d'alcool	11. Litres Litres	
	12. % vol of alcohol and litres (<i>in words</i>) % vol d'alcool (<i>en lettres</i>)		
13. CERTIFICATE BY THE ISSUING AUTHORITY — VISA DE L'ORGANISME ÉMETTEUR <p>I hereby certify that the plum spirit 'Sljivovica' described in this certificate corresponds to the definition given on the reverse. Je certifie que l'eau-de-vie de prune «Sljivovica» décrite dans ce certificat correspond à la définition figurant au verso.</p> <p>Place Lieu</p> <p>Date Date</p> <p style="text-align: right;">(Stamp and signature) (Cachet et signature)</p>			

DEFINITION

Plum spirit with an alcoholic strength of 40 % vol or more, marketed under the name SLJIVOVICA, corresponding to the specifications laid down in the regulation relating to the quality of spirituous beverages, being in force in the Republic referred to in this Regulation.

DÉFINITION

Eau-de-vie de prunes ayant un titre alcoométrique égal ou supérieur à 40 % vol, commercialisée sous la dénomination SLJIVOVICA correspondant à la spécification reprise dans la réglementation relative à la qualité des boissons alcooliques en vigueur dans la république visée par le présent règlement.

Anlage 2 zu Anhang A

1. Exporter (<i>name, full address, country</i>) Exportateur (<i>nom, adresse complète, pays</i>)	2. No	ORIGINAL
5. Consignee (<i>name, full address, country</i>) Destinataire (<i>nom, adresse complète, pays</i>)	3. Quota year Année contingentaire	4. Country of destination Pays de destination
8. Place and date of shipment — Means of transport Lieu et date d'embarquement — Moyen de transport	7. <p style="text-align: center;">CERTIFICATE OF AUTHENTICITY CERTIFICAT D'AUTHENTICITÉ</p> <p style="text-align: center;">Tobacco — Tabac 'Prilep'</p> <p>(CN code ex 2401 10 60 and ex 2401 20 60) (Code NC ex 2401 10 60 et ex 2401 20 60)</p>	
9. Marks and numbers — Number and kind of packages Marques et numéros — Nombre et nature des colis	10. Net weight (<i>kg</i>) Poids net (<i>kg</i>)	
11. Net weight (<i>in words</i>) Poids net (<i>en lettres</i>)		
12. CERTIFICATE BY THE ISSUING AUTHORITY — VISA DE L'ORGANISME ÉMETTEUR <p>I hereby certify that the tobacco described in this certificate is 'Prilep' tobacco within the meaning of Regulation (EEC) No 547/92. Je certifie que le tabac décrit dans ce certificat est le tabac «Prilep» au sens du règlement (CEE) n° 547/92.</p> <p>Place Lieu</p> <p>Date Date</p> <p style="text-align: right;">(Stamp and signature) (Cachet et signature)</p>		

ANHANG B

betreffend die Waren nach Artikel 2

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die KN-Codes bestimmt wird. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbeschreibung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL 1

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0010	2710 00	Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, ausgenommen rohe Öle; Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien von 70 GHT oder mehr, in denen diese Öle den Charakter der Waren bestimmen, anderweit weder genannt noch inbegriffen:	90 000 t
		– Leichtöle:	
		– – zu anderer Verwendung:	
		– – – Spezialbenzine:	
	2710 00 21	– – – – Testbenzin (white spirit)	
	2710 00 25	– – – – andere	
		– – – andere:	
		– – – – Motorenbenzin:	
	2710 00 26	– – – – – Flugbenzin	
		– – – – – anderes, mit einem Bleigehalt von:	
		– – – – – – 0,013 g/l oder weniger:	
	2710 00 27	– – – – – – mit einer Oktanzahl von weniger als 95	
	2710 00 29	– – – – – – mit einer Oktanzahl von 95 oder mehr, jedoch weniger als 98	
	2710 00 32	– – – – – – mit einer Oktanzahl von 98 oder mehr	
		– – – – – – mehr als 0,013 g/l:	
	2710 00 34	– – – – – – mit einer Oktanzahl von weniger als 98	
	2710 00 36	– – – – – – mit einer Oktanzahl von 98 oder mehr	
	2710 00 37	– – – – leichter Flugturbinenkraftstoff	
	2710 00 39	– – – – andere Leichtöle	
		– mittelschwere Öle:	
		– – zu anderer Verwendung:	
		– – – Leuchtöl (Kerosin):	
	2710 00 51	– – – – Flugturbinenkraftstoff	
	2710 00 55	– – – – anderes	
	2710 00 59	– – – andere	
		– Schweröle:	
		– – Gasöl:	
		– – – zu anderer Verwendung:	
	2710 00 66	– – – – mit einem Schwefelgehalt von 0,05 GHT oder weniger	

Laufende Nummer	KN-Code (1)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0010 (Fortsetzung)	2710 00 67	— — — — mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,05 GHT bis 0,2 GHT	90 000 t (Fortsetzung)
	2710 00 68	— — — — mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,2 GHT — — Heizöle: — — — zu anderer Verwendung:	
	2710 00 74	— — — — mit einem Schwefelgehalt von 1 GHT oder weniger	
	2710 00 76	— — — — mit einem Schwefelgehalt von mehr als 1 GHT bis 2 GHT	
	2710 00 77	— — — — mit einem Schwefelgehalt von mehr als 2 GHT bis 2,8 GHT	
	2710 00 78	— — — — mit einem Schwefelgehalt von mehr als 2,8 GHT — — Schmieröle; andere Öle:	
	2710 00 85	— — — zum Mischen unter den Bedingungen der Zusätzlichen Anmerkung 6 zu diesem Kapitel (2) — — — zu anderer Verwendung:	
	2710 00 87	— — — — Motorenöle, Kompressorenöle, Turbinenöle	
	2710 00 88	— — — — Hydrauliköle	
	2710 00 89	— — — — Weißöle, Paraffinum liquidum	
	2710 00 92	— — — — Getriebeöle	
	2710 00 94	— — — — Metallbearbeitungsöle, Formöle, Korrosionsschutzöle	
	2710 00 96	— — — — Elektroisolieröle	
	2710 00 98	— — — — andere Schmieröle und andere Öle	
	2711	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe: — verflüssigt:	
	2711 12	— — Propan: — — — Propan mit einem Reinheitsgrad von 99 GHT oder mehr:	
	2711 12 11	— — — — zur Verwendung als Kraft- oder Heizstoff — — — anderes: — — — — zu anderer Verwendung:	
	2711 12 94	— — — — — mit einem Reinheitsgrad von mehr als 90 GHT, jedoch weniger als 99 GHT	
	2711 12 97	— — — — — andere	
	2711 13	— — Butane: — — — zu anderer Verwendung:	
	2711 13 91	— — — — mit einem Reinheitsgrad von mehr als 90 GHT, jedoch weniger als 95 GHT	
	2711 13 97	— — — — andere	
	2712	Vaselin; Paraffin, mikrokristallines Erdölwachs, paraffinische Rückstände („slack wax“), Ozokerit, Montanwachs, Torfwachs, andere Mineralwache und ähnliche durch Synthese oder andere Verfahren gewonnene Erzeugnisse, auch gefärbt:	
	2712 10	— Vaselin:	
	2712 10 90	— — andere	

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0010 (Fortsetzung)	2712 20	– Paraffin mit einem Gehalt an Öl von weniger als 0,75 GHT:	90 000 t (Fortsetzung)
	2712 20 10	– – synthetisches Paraffin mit einem Molekulargewicht von 460 bis 1 560	
	2712 20 90	– – andere	
	2712 90	– andere:	
		– – andere:	
		– – – roh:	
	2712 90 39	– – – – zu anderer Verwendung	
		– – – andere:	
	2712 90 91	– – – – Gemisch von 1-Alkenen mit einem Gehalt von 80 GHT oder mehr an 1-Alkenen mit einer Kettenlänge von 24 bis 28 Kohlenstoffatomen	
	2712 90 99	– – – – andere	
2713	Petrolkoks, Bitumen aus Erdöl und andere Rückstände aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien:		
2713 90	– andere Rückstände aus Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien:		
2713 90 90	– – andere		
25.0020	3105	Mineralische oder chemische Düngemittel, zwei oder drei der düngenden Stoffe Stickstoff, Phosphor und Kalium enthaltend; andere Düngemittel; Erzeugnisse dieses Kapitels in Tabletten oder ähnlichen Formen oder in Packungen mit einem Rohgewicht von 10 kg oder weniger	7 500 t
25.0030	4203	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Leder oder rekonstituiertem Leder:	120 t
	4203 10 00	– Bekleidung	
		– Handschuhe, Handschuhe ohne Fingerspitzen und Fausthandschuhe:	
	4203 21 00	– – Spezialsporthandschuhe	
	4203 29	– – andere:	
		– – – andere:	
	4203 29 91	– – – – für Männer oder Knaben	
	4203 29 99	– – – – andere	
	4203 30 00	– Gürtel, Koppel und Schulterriemen	
4203 40 00	– anderes Bekleidungszubehör		
25.0040	4412	Sperrholz, furniertes Holz und ähnliches Lagenholz	16 000 m ³
	4420	Hölzer mit Einlegearbeit (Intarsien oder Marketerie); Schmuckkassetten, Besteckkästchen und ähnliche Waren, aus Holz; Statuetten und andere Ziergegenstände aus Holz; Innenausstattungsgegenstände aus Holz, ausgenommen Waren des Kapitels 94:	
	4420 90	– andere:	
		– – Hölzer mit Einlegearbeit (Intarsien oder Marketerie):	
	4420 90 11	– – – aus tropischem Holz im Sinne der Zusätzlichen Anmerkung 2 zu diesem Kapitel	
	4420 90 19	– – – andere	

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0050	6401	Wasserdichte Schuhe mit Laufsohlen und Oberteil aus Kautschuk oder Kunststoff, bei denen weder das Oberteil mit der Laufsohle noch das Oberteil selbst durch Nähen, Nieten, Nageln, Schrauben, Stecken oder ähnliche Verfahren zusammengefügt ist	350 t
	6402	Andere Schuhe mit Laufsohlen und Oberteil aus Kautschuk oder Kunststoff	
25.0060	6403	Schuhe mit Laufsohlen aus Kautschuk, Kunststoff, Leder oder rekonstituiertem Leder und Oberteil aus Leder	300 t
25.0070	7004	Gezogenes oder geblasenes Glas in Tafeln, auch mit absorbierender, reflektierender oder nicht reflektierender Schicht, jedoch nicht anders bearbeitet:	2 200 t
	7004 20	– in der Masse gefärbt, undurchsichtig, überfangen oder mit absorbierender, reflektierender oder nicht reflektierender Schicht:	
		– – anderes:	
	7004 20 99	– – – anderes	
	7004 90	– anderes:	
	7004 90 70	– – sogenanntes Gartenglas	
		– – anderes, mit einer Dicke von:	
7004 90 92	– – – 2,5 mm oder weniger		
7004 90 98	– – – mehr als 2,5 mm		
25.0080	7202	Ferrolegerungen:	10 332 t
		– Ferrosilicium:	
	7202 21	– – mit einem Siliciumgehalt von mehr als 55 GHT:	
	7202 21 10	– – – mit einem Siliciumgehalt von mehr als 55 bis 80 GHT	
	7202 21 90	– – – mit einem Siliciumgehalt von mehr als 80 GHT	
	7202 29	– – anderes:	
	7202 29 10	– – – mit einem Magnesiumgehalt von 4 bis 10 GHT	
7202 29 90	– – – anderes		
25.0090	7202 30 00	– Ferrosiliciummangan	410 t
25.0100		– Ferrochrom:	1 732 t
	7202 41	– – mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 4 GHT:	
	7202 41 10	– – – mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 4 bis 6 GHT	
		– – – mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 6 GHT:	
	7202 41 91	– – – – mit einem Gehalt an Chrom von 60 GHT oder weniger	
	7202 41 99	– – – – mit einem Gehalt an Chrom von mehr als 60 GHT	
	7202 49	– – anderes:	
	7202 49 10	– – – mit einem Kohlenstoffgehalt von 0,05 GHT oder weniger	
7202 49 50	– – – mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 0,05 bis 0,5 GHT		
7202 49 90	– – – mit einem Kohlenstoffgehalt von mehr als 0,5 bis 4 GHT		

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0110	7407 ex 7407 10 00 7407 21 ex 7407 21 90 7407 22 ex 7407 22 10 ex 7407 22 90 ex 7407 29 00 7411	Stangen (Stäbe) und Profile, aus Kupfer: – aus raffiniertem Kupfer: – – hohl – aus Kupferlegierungen: – – aus Kupfer-Zink-Legierungen (Messing): – – – Profile: – – – – hohl – – aus Kupfer-Nickel-Legierungen (Kupfernickel) oder Kupfer-Nickel-Zink-Legierungen (Neusilber): – – – aus Kupfer-Nickel-Legierungen (Kupfernickel): – – – – hohl – – – aus Kupfer-Nickel-Zink-Legierungen (Neusilber): – – – – hohl – – andere: – – – hohl Rohre aus Kupfer	2 010 t
25.0120	7409	Bleche und Bänder, aus Kupfer, mit einer Dicke von mehr als 0,15 mm	350 t
25.0130	7604 7604 10 7604 10 10 7604 10 90 7604 29 7604 29 10 7604 29 90 7605 7606	Stangen (Stäbe) und Profile, aus Aluminium: – aus nichtlegiertem Aluminium: – – Stangen (Stäbe) – – Profile – aus Aluminiumlegierungen: – – andere: – – – Stangen (Stäbe) – – – Profile Draht aus Aluminium Blechte und Bänder, aus Aluminium, mit einer Dicke von mehr als 0,2 mm	1 100 t
25.0140	7901 7901 11 00 7901 12 7901 12 10 7901 12 30 7901 12 90 7901 20 00	Zink in Rohform: – nichtlegiertes Zink: – – mit einem Zinkgehalt von 99,99 GHT oder mehr – – mit einem Zinkgehalt von weniger als 99,99 GHT: – – – mit einem Zinkgehalt von 99,95 GHT oder mehr, jedoch weniger als 99,99 GHT – – – mit einem Zinkgehalt von 98,5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 99,95 GHT – – – mit einem Zinkgehalt von 97,5 GHT oder mehr, jedoch weniger als 98,5 GHT – Zinklegierungen	3 639 t

Laufende Nummer	KN-Code (1)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0150	ex 8544	Isolierte (auch lackisolierte oder elektrolytisch oxidierte) Drähte, Kabel (einschließlich Koaxialkabel) und andere isolierte elektrische Leiter, auch mit Anschlußstücken; Kabel aus optischen, einzeln umhüllten Fasern, auch elektrische Leiter enthaltend oder mit Anschlußstücken versehen: – mit Ausnahme von Waren der KN-Codes 8544 30 10 und 8544 70 00	8 000 t
25.0160	8546	Elektrische Isolatoren aus Stoffen aller Art	350 t
25.0170	9401 9401 30 9401 30 10 9401 30 90 9401 40 00 9401 50 00 9401 61 00 9401 69 00 9401 71 00 9401 79 00 9401 80 00 9401 90 9401 90 30 9401 90 80	Sitzmöbel (ausgenommen solche der Position 9402), auch wenn sie in Liegen umgewandelt werden können, und Teile davon: – Drehstühle mit verstellbarer Sitzhöhe: – – gepolstert, mit Rückenlehne und mit Rollen oder Gleitern – – andere – in Liegen umwandelbare Sitzmöbel, ausgenommen Gartenmöbel und Campingausstattungen – Sitzmöbel aus Stuhlrohr, Korbweiden, Bambus oder ähnlichen Stoffen – andere Sitzmöbel, mit Gestell aus Holz: – – gepolstert – – andere – andere Sitzmöbel, mit Gestell aus Metall: – – gepolstert – – andere – andere Sitzmöbel – Teile: – – andere: – – – aus Holz – – – andere	2 500 t

TEIL 2

Laufende Nummer	KN-Code (1)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0210	7208 7208 10 00 7208 25 00 7208 26 00 7208 27 00	Falchgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr, warmgewalzt, weder plattiert noch überzogen: – in Rollen (Coils), nur warmgewalzt, mit Oberflächenmuster (EGKS) – andere, in Rollen (Coils), nur warmgewalzt, gebeizt: – – mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr (EGKS) – – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm (EGKS) – – mit einer Dicke von weniger als 3 mm (EGKS)	5 421 t

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0210 (Fortsetzung)	7208 36 00 7208 37 7208 37 10 7208 37 90 7208 38 7208 38 10 7208 38 90 7208 39 7208 39 10 7208 39 90 7211 7211 13 00 7211 14 ex 7211 14 10 7211 19 ex 7211 19 20	– andere, in Rollen (Coils), nur warmgewalzt: – – mit einer Dicke von mehr als 10 mm (EGKS) – – mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm: – – – zum Wiederauswalzen (EGKS)(²) – – – andere (EGKS) – – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm: – – – zum Wiederauswalzen (EGKS)(²) – – – andere (EGKS) – – mit einer Dicke von weniger als 3 mm: – – – zum Wiederauswalzen (EGKS) (²) – – – andere (EGKS) 7211 Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm, weder plattiert noch überzogen: – nur warmgewalzt: – – auf vier Flächen oder in geschlossenen Kalibern gewalzt, mit einer Breite von mehr als 150 mm und einer Dicke von 4 mm oder mehr, nicht in Rollen (Coils), ohne Oberflächenmuster (EGKS) – – andere, mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr: ex 7211 14 10 – – – andere mit einer Breite von mehr als 500 mm (EGKS): – – – – (³) 7211 19 – – andere: ex 7211 19 20 – – – mit einer Breite von mehr als 500 mm (EGKS): – – – – (³)	5 421 t (Fortsetzung)
25.0220	7211 7211 14 ex 7211 14 90 7211 19 ex 7211 19 90 7211 23 7211 23 51 7212 7212 60 ex 7212 60 91	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm, weder plattiert noch überzogen: – nur warmgewalzt: 7211 14 – – andere, mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr: ex 7211 14 90 – – – mit einer Breite von 500 mm oder weniger (EGKS): – – – – (⁴) 7211 19 – – andere: ex 7211 19 90 – – – mit einer Breite von 500 mm oder weniger (EGKS): – – – – (⁴) – nur kaltgewalzt: 7211 23 – – mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT: – – – mit einer Breite von 500 mm oder weniger: 7211 23 51 – – – – in Rollen (Coils), zum Herstellen von Weißblechen oder -bändern (EGKS) 7212 Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm, plattiert oder überzogen: 7212 60 – plattiert: – – mit einer Breite von 500 mm oder weniger: – – – nur oberflächenbehandelt: ex 7212 60 91 – – – – warmgewalzt, nur plattiert (EGKS): – – – – – (⁴)	1 053 t

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0230	7208	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr, warmgewalzt, weder plattiert noch überzogen:	6 526 t
	7208 40	– nicht in rollen (Coils), nur warmgewalzt, mit Oberflächenmuster:	
	7208 40 10	– – mit einer Dicke von 2 mm oder mehr (EGKS)	
	7208 40 90	– – mit einer Dicke von weniger als 2 mm (EGKS)	
		– andere, nicht in Rollen (Coils), nur warmgewalzt:	
	7208 51	– – mit einer Dicke von mehr als 10 mm:	
		– – – andere, mit einer Dicke von:	
	7208 51 30	– – – – mehr als 20 mm (EGKS)	
	7208 51 50	– – – – mehr als 15 mm bis 20 mm (EGKS)	
		– – – – mehr als 10 mm bis 15 mm, mit einer Breite von:	
	7208 51 91	– – – – – 2 050 mm oder mehr (EGKS)	
	7208 51 99	– – – – – weniger als 2 050 mm (EGKS)	
	7208 52	– – mit einer Dicke von 4,75 mm bis 10 mm:	
		– – – andere, mit einer Breite von:	
	7208 52 91	– – – – 2 050 mm oder mehr (EGKS)	
	7208 52 99	– – – – weniger als 2 050 mm (EGKS)	
	7208 53	– – mit einer Dicke von 3 mm oder mehr, jedoch weniger als 4,75 mm:	
	7208 53 90	– – – andere (EGKS)	
	7208 54	– – mit einer Dicke von weniger als 3 mm:	
	7208 54 10	– – – mit einer Dicke von 2 mm oder mehr (EGKS)	
	7208 54 90	– – – mit einer Dicke von weniger als 2 mm (EGKS)	
	7208 90	– andere:	
	7208 90 10	– – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
	7209	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr, kaltgewalzt, weder plattiert noch überzogen:	
		– in Rollen (Coils), nur kaltgewalzt:	
	7209 16	– – mit einer Dicke von mehr als 1 mm, jedoch weniger als 3 mm:	
	7209 16 10	– – – Elektrobleche (EGKS)	
	7209 16 90	– – – andere (EGKS)	
	7209 17	– – mit einer Dicke von 0,5 mm bis 1 mm:	
	7209 17 10	– – – Elektrobleche (EGKS)	
	7209 17 90	– – – andere (EGKS)	
	7209 18	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm:	
	7209 18 10	– – – Elektrobleche (EGKS)	
		– – – andere:	
	7209 18 91	– – – – mit einer Dicke von 0,35 mm oder mehr, jedoch weniger als 0,5 mm (EGKS)	
	7209 18 99	– – – – mit einer Dicke von weniger als 0,35 mm (EGKS)	

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0230 (Fortsetzung)		– nicht in Rollen (Coils), nur kaltgewalzt:	6 526 t (Fortsetzung)
	7209 26	– – mit einer Dicke von mehr als 1 mm jedoch weniger als 3 mm:	
	7209 26 10	– – – Elektrobleche (EGKS)	
	7209 26 90	– – – andere (EGKS)	
	7209 27	– – mit einer Dicke von 0,5 mm bis 1 mm:	
	7209 27 10	– – – Elektrobleche (EGKS)	
	7209 27 90	– – – andere (EGKS)	
	7209 28	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm:	
	7209 28 10	– – – Elektrobleche (EGKS)	
	7209 28 90	– – – andere (EGKS)	
	7209 90	– andere:	
	7209 90 10	– – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
	7210	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von 600 mm oder mehr, plattiert oder überzogen:	
		– verzinkt:	
	7210 11	– – mit einer Dicke von 0,5 mm oder mehr:	
	7210 11 10	– – – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
	7210 12	– – mit einer Dicke von weniger als 0,5 mm:	
		– – – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten:	
	7210 12 11	– – – – Weißbleche (EGKS)	
	7210 12 19	– – – – andere (EGKS)	
	7210 20	– verbleit, einschließlich Terneblech oder -band:	
	7210 20 10	– – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
	7210 30	– elektrolytisch verzinkt:	
	7210 30 10	– – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
		– anders verzinkt:	
	7210 41	– – gewellt:	
	7210 41 10	– – – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
	7210 49	– – andere:	
	7210 49 10	– – – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
	7210 50	– mit Chromoxiden oder mit Chrom und Chromoxiden überzogen:	
	7210 50 10	– – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
		– mit Aluminium überzogen:	
	7210 61	– – mit Aluminium-Zink-Legierungen überzogen:	
	7210 61 10	– – – nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	

Laufende Nummer	KN-Code (1)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0230 (Fortsetzung)	7210 69	— — andere:	6 526 t (Fortsetzung)
	7210 69 10	— — — nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten (EGKS)	
	7210 70	— mit Farbe versehen, lackiert oder mit Kunststoff überzogen: — — nur oberflächenbearbeitet oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten:	
	7210 70 31	— — — Weißbleche und mit Chromoxiden oder mit Chrom und Chromoxiden überzogene Erzeugnisse, lackiert (EGKS)	
	7210 70 39	— — — andere (EGKS)	
	7210 90	— andere: — — andere: — — — nur oberflächenbearbeitet (einschließlich plattiert) oder nur anders als quadratisch oder rechteckig zugeschnitten:	
	7210 90 31	— — — — plattiert (EGKS)	
	7210 90 33	— — — — verzinkt und bedruckt (EGKS)	
	7210 90 38	— — — — andere (EGKS)	
	7211	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm, weder plattiert noch überzogen: — nur warmgewalzt:	
	7211 14	— — andere, mit einer Dicke von 4,75 mm oder mehr:	
ex	7211 14 10	— — — mit einer Breite von mehr als 500 mm (EGKS): — — — — (5)	
	7211 19	— — andere:	
ex	7211 19 20	— — — mit einer Breite von mehr als 500 mm (EGKS): — — — — (5) — nur kaltgewalzt:	
	7211 23	— — mit einem Kohlenstoffgehalt von weniger als 0,25 GHT:	
	7211 23 10	— — — mit einer Breite von mehr als 500 mm (EGKS)	
	7211 29	— — andere:	
	7211 29 20	— — — mit einer Breite von mehr als 500 mm (EGKS)	
	7211 90	— andere: — — mit einer Breite von mehr als 500 mm:	
	7211 90 11	— — — nur oberflächenbearbeitet (EGKS)	
	7212	Flachgewalzte Erzeugnisse aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl, mit einer Breite von weniger als 600 mm, plattiert oder überzogen:	
	7212 10	— verzinkt:	
	7212 10 10	— — Weißbleche und -bänder, nur oberflächenbearbeitet (EGKS) — — andere: — — — mit einer Breite von mehr als 500 mm:	
ex	7212 10 91	— — — — nur oberflächenbearbeitet (EGKS): — — — — — (6)	

Laufende Nummer	KN-Code (*)	Warenbezeichnung	Plafond		
25.0230 (Fortsetzung)	7212 20	– elektrolytisch verzinkt: – – mit einer Breite von mehr als 500 mm:	6 526 t (Fortsetzung)		
	7212 20 11	– – – nur oberflächenbearbeitet (EGKS)			
	7212 30	– anders verzinkt: – – mit einer Breite von mehr als 500 mm:			
	7212 30 11	– – – nur oberflächenbearbeitet (EGKS)			
	7212 40	– mit Farbe versehen, lackiert oder mit Kunststoff überzogen:			
	7212 40 10	– – Weißbleche und -bänder, nur lackiert (EGKS); – – andere: – – – mit einer Breite von mehr als 500 mm:			
	7212 40 91	– – – – nur oberflächenbearbeitet (EGKS)			
	7212 50	– anders verzinkt: – – mit einer Breite von mehr als 500 mm: – – – andere: – – – – nur oberflächenbearbeitet:			
	7212 50 31	– – – – – verbleit (EGKS)			
	7212 50 51	– – – – – andere (EGKS)			
	7212 60	– plattiert: – – mit einer Breite von mehr als 500 mm:			
	7212 60 11	– – – nur oberflächenbearbeitet (EGKS)			
	25.0240	7304		Rohre und Hohlprofile, nahtlos, aus Eisen (ausgenommen Gußeisen) oder Stahl:	7 600 t
		7304 10		– Rohre von der für Öl- oder Gasfernleitungen verwendeten Art (line pipe):	
		7304 10 10		– – mit einem äußeren Durchmesser von 168,3 mm oder weniger	
7304 10 30		– – mit einem äußeren Durchmesser von mehr als 168,3 mm bis 406,4 mm			
7304 10 90		– – mit einem äußeren Durchmesser von mehr als 406,4 mm – Futterrohre, Steigrohre und Bohrgestänge von der für das Bohren oder Fördern von Öl oder Gas verwendeten Art (casing, tubing, drill pipe):			
7304 29		– – andere:			
7304 29 11		– – – mit einem äußeren Durchmesser von 406,4 mm oder weniger			
7304 29 19		– – – mit einem äußeren Durchmesser von mehr als 406,4 mm – andere, mit kreisförmigem Querschnitt, aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:			
7304 31		– – kaltgezogen oder kaltgewalzt: – – – andere:			
7304 31 91		– – – – Präzisionsstahlrohre			
7304 31 99		– – – – andere			
7304 39		– – andere:			

Laufende Nummer	KN-Code (1)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0240 (Fortsetzung)	7304 39 10	— — — roh, gerade und von gleichmäßiger Wanddicke, ausschließlich zum Herstellen von Rohren mit anderem Querschnitt und anderer Wanddicke bestimmt (2)	7 600 t (Fortsetzung)
		— — — andere:	
		— — — — andere:	
		— — — — — andere:	
		— — — — — Gewinderohre (glattendig oder mit Gewinde):	
	7304 39 51	— — — — — verzinkt	
	7304 39 59	— — — — — andere	
		— — — — — andere, mit einem äußeren Durchmesser von:	
	7304 39 91	— — — — — 168,3 mm oder weniger	
	7304 39 93	— — — — — mehr als 168,3 mm bis 406,4 mm	
	7304 39 99	— — — — — mehr als 406,4 mm	
		— andere, mit kreisförmigem Querschnitt, aus nichtrostendem Stahl:	
	7304 41	— — kaltgezogen oder kaltgewalzt:	
	7304 41 90	— — — andere	
	7304 49	— — andere:	
	7304 49 10	— — — roh, gerade und von gleichmäßiger Wanddicke, ausschließlich zum Herstellen von Rohren mit anderem Querschnitt und anderer Wanddicke bestimmt (2)	
		— — — andere:	
		— — — — andere:	
	7304 49 91	— — — — — mit einem äußeren Durchmesser von 406,4 mm oder weniger	
	7304 49 99	— — — — — mit einem äußeren Durchmesser von mehr als 406,4 mm	
		— andere, mit kresiförmigem Querschnitt, aus anderem legiertem Stahl:	
	7304 51	— — kaltgezogen oder kaltgewalzt:	
		— — — gerade und von gleichmäßiger Wanddicke, aus legiertem Stahl mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,9 bis 1,15 GHT und an Chrom von 0,5 bis 2 GHT, auch mit einem Gewicht an Molybdän von 0,5 GHT oder weniger, mit einer Länge von:	
	7304 51 11	— — — — 4,5 m oder weniger	
	7304 51 19	— — — — mehr als 4,5 m	
		— — — andere:	
		— — — — andere:	
	7304 51 91	— — — — — Präzisionsstahlrohre	

Laufende Nummer	KN-Code (1)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0240 (Fortsetzung)	7304 51 99	— — — — — andere	7 600 t
	7304 59	— — andere:	(Fortsetzung)
	7304 59 10	— — — roh, gerade und von gleichmäßiger Wanddicke, ausschließlich zum Herstellen von Rohren mit anderem Querschnitt und anderer Wanddicke bestimmt (2)	
		— — — andere, gerade und von gleichmäßiger Wanddicke, aus legiertem Stahl mit einem Gehalt an Kohlenstoff von 0,9 bis 1,15 GHT und an Chrom von 0,5 bis 2 GHT, auch mit einem Gehalt an Molybdän von 0,5 GHT oder weniger, mit einer Länge von:	
	7304 59 31	— — — — 4,5 m oder weniger	
	7304 59 39	— — — — mehr als 4,5 m	
		— — — — andere:	
		— — — — andere:	
	7304 59 91	— — — — — mit einem äußeren Durchmesser von 168,3 mm oder weniger	
	7304 59 93	— — — — — mit einem äußeren Durchmesser von mehr als 168,3 mm bis 406,4 mm	
	7304 59 99	— — — — — mit einem äußeren Durchmesser von mehr als 406,4 mm	
	7304 90	— andere:	
	7304 90 90	— — andere:	
	7305	Andere Rohre (z. B. geschweißt oder genietet) mit kreisförmigem Querschnitt und einem äußeren Durchmesser von mehr als 406,4 mm, aus Eisen oder Stahl	
	7306	Andere Rohre und Hohlprofile (z. B. geschweißt, genietet, gefalzt oder mit einfach aneinandergelegten Rändern), aus Eisen oder Stahl:	
	7306 10	— Rohre von der für Öl- oder Gasfernleitungen verwendeten Art (line pipe):	
		— — längsnahtgeschweißt, mit einem äußeren Durchmesser von:	
	7306 10 11	— — — 168,3 mm oder weniger	
	7306 10 19	— — — mehr als 168,3 mm bis 406,4 mm	
	7306 10 90	— — spiralnahtgeschweißt	
	7306 20 00	— Futterrohre und Steigrohre von der für das Fördern von Öl oder Gas verwendeten Art (casing und tubing)	
	7306 30	— andere, geschweißt, mit kreisförmigem Querschnitt, aus Eisen oder nichtlegiertem Stahl:	
		— — andere:	
		— — — Präzisionsstahlrohre, mit einer Wanddicke von:	
	7306 30 21	— — — — 2 mm oder weniger	
	7306 30 29	— — — — mehr als 2 mm	
		— — — — andere:	
		— — — — Gewinderohre (glattendig oder mit Gewinde):	
	7306 30 51	— — — — — verzinkt	
	7306 30 59	— — — — — andere	

Laufende Nummer	KN-Code (1)	Warenbezeichnung	Plafond
25.0240 (Fortsetzung)		— — — — andere, mit einem äußeren Durchmesser von:	7 600 t (Fortsetzung)
		— — — — — 168,3 mm oder weniger:	
	7306 30 71	— — — — — verzinkt	
	7306 30 78	— — — — — andere	
	7306 30 90	— — — — — mehr als 168,3 mm bis 406,4 mm	
	7306 40	— andere, geschweißt, mit kreisförmigem Querschnitt, aus nichtrostendem Stahl:	
		— — andere:	
	7306 40 91	— — — kaltgezogen oder kaltgewalzt	
	7306 40 99	— — — andere	
	7306 50	— andere, geschweißt, mit kreisförmigem Querschnitt, aus anderem legiertem Stahl:	
		— — andere:	
	7306 50 91	— — — Präzisionsstahlrohre	
	7306 50 99	— — — andere	
	7306 60	— andere, geschweißt, mit nicht kreisförmigem Querschnitt:	
		— — andere:	
		— — — mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt, mit einer Wanddicke von:	
7306 60 31	— — — — 2 mm oder weniger		
7306 60 39	— — — — mehr als 2 mm		
7306 60 90	— — — mit anderem Querschnitt		
7306 90 00	— andere		

(1) Ist ein „ex“ KN-Code angegeben, so sind die TARIC-Unterteilungen am Ende des Anhangs aufgeführt.

(2) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.

(3) Erzeugnisse in Rollen (Coils), mit einem Gewicht von 500 kg oder mehr.

(4) Ausgenommen Waren, die 0,6 GHT oder mehr Kohlenstoff und weniger als je 0,04 GHT Schwefel und Phosphor, jedoch weniger als 0,07 GHT Schwefel und Phosphor insgesamt enthalten.

(5) Ausgenommen Erzeugnisse in Rollen (Coils), mit einem Gewicht von 500 kg oder mehr.

(6) Mit einem Kohlenstoffgehalt von nicht weniger als 0,6 % und mit einem Phosphor- und Schwefelgehalt von weniger als 0,04 %, getrennt gesehen, und weniger als 0,07 % dieser Elemente insgesamt.

TARIC-Unterteilungen

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC-Code
25.0110	ex 7407 10 00	10
	ex 7407 21 90	10
	ex 7407 22 10	10
	ex 7407 22 90	10
	ex 7407 29 00	10
25.0210	ex 7211 14 10	12
		91
	ex 7211 19 20	12
		14
		91

Laufende Nummer	KN-Code	TARIC-Code
25.0220	ex 7211 14 90	90
	ex 7211 19 90	90
	ex 7212 60 91	90
25.0230	ex 7211 14 10	18
		19
		99
	ex 7211 19 20	13
		15
		17
18		
	99	
ex 7212 10 91	10	

ANHANG C

betreffend die Waren nach Artikel 3

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die KN-Codes bestimmt wird. Bei KN-Codes mit dem Zusatz „ex“ gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbeschreibung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Code	Warenbezeichnung	Referenzmenge
18.0710	0709 51 0709 51 30 0709 51 50 0709 51 90		Pilze, frisch oder gekühlt: — Pfifferlinge/Eierschwämme — Steinpilze — andere	600 t
18.0750	0711 ex 0711 90 60	91 99	Gemüse, vorläufig haltbar gemacht (z.B. durch Schwefeldioxid oder in Wasser, dem Salz, Schwefeldioxid oder andere vorläufig konservierend wirkende Stoffe zugesetzt sind), zum unmittelbaren Genuß nicht geeignet: — andere Pilze, ausgenommen Zuchtpilze	400 t
18.0790	2001 ex 2001 10 00	11 19	Gemüse, Früchte, Nüsse und andere genießbare Pflanzenteile, mit Essig zubereitet oder haltbar gemacht: — Gurken	1 000 t

VERORDNUNG (EG) Nr. 274/98 DER KOMMISSION
vom 2. Februar 1998
über die Lieferung von Spalterbsen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates
vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik
und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur
Erhöhung der Ernährungssicherheit⁽¹⁾, insbesondere auf
Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der vorgenannten Verordnung wurden die Liste der
Länder und Organisationen, denen eine Gemeinschafts-
hilfe gewährt werden kann, und die für die Beförderung
der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus
geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten
Spalterbsen zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EG) Nr. 2519/97 der Kommission vom 16. Dezember
1997 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für
die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen
der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 für die Nahrungsmittel-
hilfe der Gemeinschaft⁽²⁾. Zu diesem Zweck sollten
insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen und die
sich daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden.

Hinsichtlich der Durchführung der Lieferungen sollte
den Bietern die Möglichkeit eingeräumt werden, entweder
grüne oder gelbe Spalterbsen bereitzustellen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
werden Spalterbsen bereitgestellt zur Lieferung an die im
Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verord-
nung (EG) Nr. 2519/97 zu den im Anhang aufgeführten
Bedingungen.

Die eingereichten Angebote betreffen gelbe oder grüne
Spalterbsen. In einem Angebot ist, um gültig zu sein, der
jeweilige Typ der betreffenden Erbsen anzugeben.

Es wird davon ausgegangen, daß der Bieter die geltenden
allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen
kennt und akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthal-
tene Bedingungen oder Vorbehalte gelten als nicht
geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 346 vom 17. 12. 1997, S. 23.

ANHANG

LOS A

1. **Maßnahme Nr.:** 91/97
2. **Begünstigter** (?): World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma
Tel.: (39-6) 6513 2988, Telefax: 6513 2844/3, Telex: 626675 WFP I
3. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Angola
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis** (?): Spalterbsen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 1 650
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** (?)(⁴)(⁷): —
9. **Aufmachung** (?): Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (4.0 A 1. c), 2. c) und B 4)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** (?): Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
— für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Portugiesisch
— zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:**
— Transitlager oder Transithafen: —
— Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
— erste Frist: 23. 3. — 12. 4. 1998
— zweite Frist: 6. — 26. 4. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
— erste Frist: —
— zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
— erste Frist: 17. 2. 1998
— zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** (!):
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr:** —

LOS B

1. **Maßnahme Nr.:** 93/97
2. **Begünstigter** ⁽²⁾: CICR, 19 avenue de la Paix, CH-1202 Genève Tel.: (41-22) 734 60 01, Telex: 22269 CICR CH
3. **Vertreter des Begünstigten:** I.C.R.C. 40 Jalam-Ud-Din Afghani Road, G.P.O. Box 418, University Town, Peshawar NWFP, Islamic Rep. of Pakistan
4. **Bestimmungsland :** Pakistan
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis** ⁽⁶⁾: Spalterbsen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 2 000
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** ⁽⁶⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁷⁾: —
9. **Aufmachung** ⁽⁵⁾: Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (4.0 A 1. a), 2. a) und B 4)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** ⁽⁶⁾: Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
— für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
— Zusätzliche Aufschriften: „AF0018“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** Frei Bestimmungsort ⁽⁹⁾
13. **Alternative Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:** Siehe Punkt 3
— Transitlager oder Transithafen: —
— Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
— erste Frist: 10. 5. 1998
— zweite Frist: 24. 5. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
— erste Frist: 23. 3. — 5. 4. 1998
— zweite Frist: 6. — 19. 4. 1998
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
— erste Frist: 17. 2. 1998
— zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** ⁽¹⁾:
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr:** —

LOS C

1. **Maßnahme Nr.:** 593/96
2. **Begünstiger** (°): Euronaid, PO Box 12, NL-2501 CA Den Haag, Nederland
Tel.: (31-70) 33 05 757, Telefax: 36 41 701, Telex: 30960 EURON NL
3. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Ruanda
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis** (°): Spalterbsen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 1 435
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** (°) (4) (7): —
9. **Aufmachung** (°): Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (4.0 A 1. c), 2. c) und B 4)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** (°): Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
— für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Französisch
— zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:**
— Transitlager oder Transithafen: —
— Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
— erste Frist: 23. 3. — 12. 4. 1998
— zweite Frist: 6. — 26. 4. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
— erste Frist: —
— zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
— erste Frist: 17. 2. 1998
— zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** (°):
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr:** —

Vermerke:

- (1) Zusätzliche Erklärungen: André Debongnie (Tel.: (32-2) 295 14 65).
Torben Vestergaard (Tel.: (32-2) 299 30 50).
- (2) Der Auftragnehmer tritt mit dem Begünstigten oder seinem Vertreter baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (3) Der Auftragnehmer übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (4) Der Auftragnehmer überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:
— pflanzengesundheitliches Zeugnis.
- (5) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Auftragnehmer 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (6) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, Punkt II A 3 c), folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“ und abweichend von Punkt II A 3 b) folgende Fassung: „pois cassés“.
- (7) In einem Angebot ist, um gültig zu sein, der jeweilige Typ der betreffenden Erbsen enthalten.
- (8) Gelbe oder grüne Erbsen (*Pisum sativum*), bestimmt für die menschliche Ernährung, aus der letzten Ernte. Die Erbsen dürfen nicht künstlich gefärbt sein. Die Spalterbsen müssen während mindestens 2 Minuten durch Dämpfen behandelt oder begast (*) worden sein und den folgenden Anforderungen genügen:
— Feuchtigkeit: höchstens 15 %;
— Verunreinigungen: höchstens 0,1 %;
— Bruchkorn: höchstens 10 % (als Bruchkorn gelten die Teile von Erbsen, die durch ein Rundlochsieb von 5 mm fallen);
— Prozentsatz einer anderen Farbe oder entfärbt: höchstens 1,5 % (gelbe Erbsen), höchstens 15 % (grüne Erbsen);
— Kochzeit: höchstens 45 Minuten (nach zwölfstündigem Einweichen).
- (9) Die Frachtbescheinigungen enthalten den Vermerk „Goods in transit to Kabul/Afghanistan“.

(*) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Begünstigten oder seinem Vertreter bei der Lieferung ein Zeugnis über Begasung.

VERORDNUNG (EG) Nr. 275/98 DER KOMMISSION
vom 2. Februar 1998
über die Lieferung von Pflanzenöl im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates
vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik
und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur
Erhöhung der Ernährungssicherheit⁽¹⁾, insbesondere auf
Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der vorgenannten Verordnung wurde die Liste der
Länder und Organisationen, denen eine Gemeinschafts-
hilfe gewährt werden kann, und die für die Beförderung
der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus
geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten Pflan-
zenöl zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EG) Nr. 2519/97 der Kommission vom 16. Dezember
1997 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für
die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen
der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates für die
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽²⁾. Zu diesem
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-
gungen und die sich daraus ergebenden Kosten genauer
festgelegt werden.

Um die Durchführung der Lieferungen für eine
bestimmte Partie abzusichern, sollten Vorkehrungen

getroffen werden, die es den Bietern ermöglichen, Raps-
bzw. Sonnenblumenöl bereitzustellen. Bezüglich der
Lieferung der einzelnen Partien enthält das günstigste
Angebot den Zuschlag —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird Pflanzenöl bereitgestellt zur Lieferung an die im
Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verord-
nung (EG) Nr. 2519/97 zu den im Anhang aufgeführten
Bedingungen.

Die Lieferung betrifft die Bereitstellung von in der
Gemeinschaft erzeugtem Pflanzenöl. Die zu liefernden
Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungs-
verkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein.

Die Angebote sollen sich entweder auf Raps- oder
Sonnenblumenöl beziehen. In einem Angebot ist, um
gültig zu sein, die jeweilige Ölsorte anzugeben.

Es wird davon ausgegangen, daß der Bieter die geltenden
allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen
kennt und akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthal-
tene Bedingungen oder Vorbehalte gelten als nicht
geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 346 vom 17. 12. 1997, S. 23.

ANHANG

LOS A

1. **Maßnahme Nr.:** 582/96 (A1), 583/96 (A2), 596/96 (A3)
2. **Begünstigter** (?): Euronaid, PO Box 12, NL-2501 CA Den Haag, Nederland, Tel.: (31-70) 33 05 757, Telefax: 36 41 701, Telex: 30960 EURON NL
3. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** A1: Nordkorea, A2: Ruanda, A3: Guatemala
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Pflanzenöl: entweder raffiniertes Rapsöl oder raffiniertes Sonnenblumenöl
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 1 000
7. **Anzahl der Lose:** 1 in 3 Teilmengen (A1: 355 Tonnen, A2: 195 Tonnen; A3: 450 Tonnen)
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** (?)(*)(°): Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 1 a) oder b))
9. **Aufmachung** (?): Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (10.4 A, B und C 2)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** (?): Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (III A 3)
— Für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: A1: Englisch, A2: Französisch, A3: Spanisch
— Zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Bereitstellung von in der Gemeinschaft erzeugtem raffiniertem Pflanzenöl.
Die zu liefernden Waren dürfen nicht im Rahmen des aktiven Veredelungsverkehrs hergestellt und/oder aufgemacht worden sein
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:** —
— Transitlager oder Transithafen: —
— Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
— erste Frist: 23. 3. — 12. 4. 1998
— zweite Frist: 6. — 26. 4. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
— erste Frist: —
— zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12 Uhr Brüsseler Zeit):**
— erste Frist: 17. 2. 1998
— zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 20 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** (!):
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, Bâtiment Loi 130, bureau 7/46,
Rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax:
(32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr:** —

Vermerke:

- (¹) Zusätzliche Erklärungen: André Debongnie (Tel.: (32-2) 295 14 65)
Torben Vestergaard (Tel.: (32-2) 299 30 50).
- (²) Der Auftragnehmer tritt mit dem Begünstigten oder seinem Vertreter baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (³) Der Auftragnehmer übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (⁴) Der Auftragnehmer überreicht dem Begünstigten oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:
— gesundheitliches Zeugnis.
- (⁵) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, Punkt III A 3 c), folgende Fassung:
„Europäische Gemeinschaft“.
- (⁶) In einem Angebot ist, um gültig zu sein, der jeweilige Typ des betreffenden Öls enthalten.
- (⁷) Lieferung in Containern von 20 Fuß, Bedingungen FCL/FCL.
Der Auftragnehmer übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt. Der Empfänger übernimmt die folgenden Verladekosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal.
Der Auftragnehmer muß dem Empfänger eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Blechdosen aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbekanntmachung aufgeführten Maßnahmennummer gehören.
Der Auftragnehmer muß jeden Container mit einer nummerierten Plombe verschließen (Sysko Locktainer 180 seal), deren Nummer dem Vertreter des Begünstigten mitgeteilt wird.
-

VERORDNUNG (EG) Nr. 276/98 DER KOMMISSION
vom 2. Februar 1998
über die Lieferung von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates
vom 27. Juni 1996 über die Nahrungsmittelhilfepolitik
und -verwaltung sowie über spezifische Maßnahmen zur
Erhöhung der Ernährungssicherheit⁽¹⁾, insbesondere auf
Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der vorgenannten Verordnung wurden die Liste der
Länder und Organisationen, denen eine Gemeinschafts-
hilfe gewährt werden kann, und die für die Beförderung
der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus
geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Begünstigten
Getreide zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung
(EG) Nr. 2519/97 der Kommission vom 16. Dezember
1997 über allgemeine Durchführungsbestimmungen für
die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen
der Verordnung (EG) Nr. 1292/96 des Rates für die

Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft⁽²⁾. Zu diesem
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-
gungen und die sich daraus ergebenden Kosten genauer
festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in dem
Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß der Verord-
nung (EWG) Nr. 2519/97 zu den in dem Anhang aufge-
führten Bedingungen.

Es wird davon ausgegangen, daß der Bieter die geltenden
allgemeinen und besonderen Geschäftsbedingungen
kennt und akzeptiert. Andere in seinem Angebot enthal-
tene Bedingungen oder Vorbehalte gelten als nicht
geschrieben.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentli-
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 166 vom 5. 7. 1996, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 346 vom 17. 12. 1997, S. 23.

ANHANG

LOS A

1. **Maßnahme Nr.:** 570/96
2. **Begünstigter** (?): Euronaid, PO Box 12, NL-2501 CA Den Haag, Nederland Tel.: (31-70) 33 05 757, Telefax: 36 41 701, Telex: 30960 EURON NL
3. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Äthiopien
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 5 000
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** (°) (°) (?): Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 1 a)
9. **Aufmachung** (°): Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (1.0 A 1. a), 2. a) und B 3)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** (°): Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
 - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
 - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:**
 - Transitlager oder Transithafen: —
 - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 9. — 29. 3. 1998
 - zweite Frist: 23. 3. — 12. 4. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
 - erste Frist: —
 - zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
 - erste Frist: 17. 2. 1998
 - zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** (°):
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46, rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** (°): Die am 30. 1. 1998 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2606/97 der Kommission (ABl. L 351 vom 23. 12. 1997, S. 41) festgesetzte Erstattung

LOSE B, C

1. **Maßnahme Nr.:** 584/96 (B); 591/96 (C)
2. **Begünstigter** ⁽²⁾: Euronaid, Postbus 12, NL-2501 CA Den Haag; Nederland [Tel.: (31-70) 33 05 757; Telefax: 36 41 701; Telex: 30 960 EURON NL]
3. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** B: Ruanda, C: Nordkorea
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Geschliffener Reis (Erzeugniscode 1006 30 92 9900, 1006 30 94 9900, 1006 30 96 9900, 1006 30 98 9900)
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 13 430
7. **Anzahl der Lose:** 2 (B: 2 860 Tonnen; C: 10 570 Tonnen)
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** ⁽⁵⁾ ⁽⁶⁾: Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 1 f))
9. **Aufmachung** ⁽⁸⁾ ⁽⁹⁾: B: Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (1.0 A 1. c), 2. c) und B. 6)
C: Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (1.0 A 1. a), 2. a) und B 3)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** ⁽⁶⁾: Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
— für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: B: Französisch; C: Englisch
— zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** B: frei Verschiffungshafen
C: frei Verschiffungshafen — fob gestaut
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:**
— Transitlager oder Transithafen: —
— Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
— erste Frist: B: 9. — 29. 3. 1998; C: 16. 3. — 5. 4. 1998
— zweite Frist: B: 23. 3. — 12. 4. 1998; C: 30. 3. — 19. 4. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
— erste Frist: —
— zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
— erste Frist: 17. 2. 1998
— zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** ⁽¹⁾:
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, Bâtiment Loi 130, bureau 7/46,
Rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2)
296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** ⁽⁴⁾: Die am 30. 1. 1998 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2606/97 der Kommission (ABl. L 351 vom 23. 12. 1997, S. 41) festgesetzte Erstattung

LOSE D, E

1. **Maßnahme Nr.:** 70/97 (D); 95/97 (E)
2. **Begünstigter** ⁽²⁾: World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma; Tel.: (39-6) 6513 2988; Telefax: 6513 2844/3; Telex: 626675 WFP I
3. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** D: Afghanistan; E: Äthiopien
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 6 882
7. **Anzahl der Lose:** 2 (D: 2 500; E: 4 382 Tonnen)
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** ⁽³⁾ ⁽⁴⁾ ⁽⁷⁾: Siehe ABl. Nr. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 1 a))
9. **Aufmachung** ⁽⁶⁾: D: Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996. S. 1 (1.0 A 1. c), 2. c) und B. 3)
E: Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996. S. 1 (1.0 A 1. c), 2. c) und B. 2)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** ⁽⁶⁾: Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II A 3)
— für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
— zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:**
— Transitlager oder Transithafen: —
— Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
— erste Frist: 9. — 29. 3. 1998
— zweite Frist: 23. 3. — 12. 4. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
— erste Frist: —
— zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
— erste Frist: 17. 2. 1998
— zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** ⁽¹⁾: Bureau de l'aide alimentaire, Attn. Mr T. Vestergaard, Bâtiment Loi 130, bureau 7/46, Rue de la Loi/Wetstraat 200, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2) 296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** ⁽⁴⁾: Die am 30. 1. 1998 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2606/97 der Kommission (ABl. L 351 vom 23. 12. 1997, S. 41) festgesetzte Erstattung

LOS F

1. **Maßnahme Nr.:** 595/96
2. **Begünstigter** ⁽²⁾: World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Tel.: (39-6) 65 13 29 88; Telefax: 65 13 28 44/3; Telex: 626675 WFP I)
3. **Vertreter des Begünstigten:** Wird vom Begünstigten benannt
4. **Bestimmungsland:** Tadschikistan
5. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizenmehl
6. **Gesamtmenge (netto) in Tonnen:** 1 925
7. **Anzahl der Lose:** 1
8. **Merkmale und Qualität des Erzeugnisses** ⁽³⁾ ⁽⁵⁾: Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II B 1 a))
9. **Aufmachung** ⁽⁶⁾: Siehe ABl. C 267 vom 13. 9. 1996, S. 1 (2.2 A 1. d), 2. d) und B.1)
10. **Kennzeichnung oder Markierung** ⁽⁶⁾: Siehe ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, S. 1 (II B 3)
 - für die Kennzeichnung zu verwendende Sprache: Englisch
 - zusätzliche Aufschriften: —
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Gemeinschaftsmarkt
12. **Vorgesehene Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen — fob gestaut
13. **Alternative Lieferstufe:** —
14. a) **Verschiffungshafen:** —
b) **Ladeanschrift:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Bestimmungsort:**
 - Transitlager oder Transithafen: —
 - Lieferung auf dem Landweg: —
17. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der vorgesehenen Lieferstufe:**
 - erste Frist: 9. — 29. 3. 1998
 - zweite Frist: 23. 3. — 12. 4. 1998
18. **Lieferfrist oder letzter Liefertermin auf der alternativen Lieferstufe:**
 - erste Frist: —
 - zweite Frist: —
19. **Frist für die Angebotsabgabe (um 12.00 Uhr Brüsseler Zeit):**
 - erste Frist: 17. 2. 1998
 - zweite Frist: 3. 3. 1998
20. **Höhe der Bietungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
21. **Anschrift für die Einsendung der Angebote und der Bietungsgarantien** ⁽¹⁾:
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur T. Vestergaard, bâtiment Loi 130, bureau 7/46,
200, rue de la Loi/Wetstraat, B-1049 Bruxelles/Brussel; Telex: 25670 AGREC B; Telefax: (32-2)
296 70 03 / 296 70 04 (ausschließlich)
22. **Erstattung bei der Ausfuhr** ⁽⁴⁾: Die am 30. 1. 1998 gültige und durch die Verordnung (EG) Nr. 2606/97 der Kommission (ABl. L 351 vom 23. 12. 1997, S. 41) festgesetzte Erstattung

Vermerke:

- (¹) Zusätzliche Erklärungen: André Debongnie (Tel.: (32-2) 295 14 65),
Torben Vestergaard (Tel.: (32-2) 299 30 50).
- (²) Der Auftragnehmer tritt mit dem Begünstigten oder seinem Vertreter baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (³) Der Auftragnehmer übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind. In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 und an Jod 131 anzugeben.
- (⁴) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), betrifft die Ausfuhrerstattungen. Das in Artikel 2 derselben Verordnung genannte Datum ist das unter Nummer 22 dieses Anhangs stehende Datum.
- Die Erstattung wird mit dem landwirtschaftlichen Umrechnungskurs des Tages in Landeswährung umgerechnet, an dem die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden. Die Artikel 13 bis 17 der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission (ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96 (ABl. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22), werden auf diese Erstattung nicht angewandt.
- (⁵) Der Auftragnehmer überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgendes Dokument:
- pflanzengesundheitliches Zeugnis.
- (⁶) Die Aufschrift erhält, abweichend von ABl. C 114 vom 29. 4. 1991, Punkt II A 3 c), folgende Fassung: „Europäische Gemeinschaft“.
- (⁷) Die Mengen- und Qualitätskontrolle ist je Tranche von 2 500 Tonnen vorzunehmen.
- (⁸) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Auftragnehmer 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes „R“ tragen.
- (⁹) Lieferung in Containern von 20 Fuß: Bedingungen FCL/FCL.
- Der Auftragnehmer übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt. Der Begünstigte übernimmt die folgenden Kosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal.
- Der Auftragnehmer muß dem Empfänger eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl der Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbekanntmachung aufgeführten Verladenummer gehören.
- Der Auftragnehmer muß jeden Container mit einer numerierten Plombe (SYSKO locktainer 180 seal) verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.

VERORDNUNG (EG) Nr. 277/98 DER KOMMISSION**vom 2. Februar 1998****zur Änderung der im Zuckersektor für bestimmte Erzeugnisse geltenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1599/96⁽²⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1423/95 der Kommission vom 23. Juni 1995 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhr von Erzeugnissen des Zuckers sektors außer Melasse⁽³⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1143/97⁽⁴⁾, insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2 zweiter Unterabsatz und Artikel 3 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und bestimmtem Sirup zu berücksichtigenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Einfuhrzölle wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 1222/97 der Kommission⁽⁵⁾, zuletzt

geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 208/98⁽⁶⁾, festgesetzt.

Die Anwendung der mit der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 erlassenen Festsetzungsbestimmungen auf die Angaben, die der Kommission vorliegen, hat die Änderung der geltenden Beträge gemäß dem Anhang zur vorliegenden Verordnung zur Folge —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1423/95 genannten Erzeugnisse anzuwendenden repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 3. Februar 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

⁽²⁾ ABl. L 206 vom 16. 8. 1996, S. 43.

⁽³⁾ ABl. L 141 vom 24. 6. 1995, S. 16.

⁽⁴⁾ ABl. L 165 vom 24. 6. 1997, S. 11.

⁽⁵⁾ ABl. L 173 vom 1. 7. 1997, S. 3.

⁽⁶⁾ ABl. L 21 vom 28. 1. 1998, S. 14.

ANHANG

zu der Verordnung der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Änderung der bei der Einfuhr von Weißzucker, Rohzucker und der Erzeugnisse des KN-Codes 1702 90 99 anwendbaren repräsentativen Preise und zusätzlichen Zölle

(in ECU)

KN-Code	Repräsentativer Preis je 100 kg Eigengewicht	Zusätzlicher Zoll je 100 kg Eigengewicht
1701 11 10 ⁽¹⁾	25,07	3,76
1701 11 90 ⁽¹⁾	25,07	9,00
1701 12 10 ⁽¹⁾	25,07	3,63
1701 12 90 ⁽¹⁾	25,07	8,57
1701 91 00 ⁽²⁾	26,68	11,89
1701 99 10 ⁽²⁾	26,68	7,37
1701 99 90 ⁽²⁾	26,68	7,37
1702 90 99 ⁽³⁾	0,27	0,38

⁽¹⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 431/68 des Rates (ABl. L 89 vom 10. 4. 1968, S. 3).

⁽²⁾ Festsetzung für die Standardqualität gemäß Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 793/72 des Rates (ABl. L 94 vom 21. 4. 1972, S. 1).

⁽³⁾ Festsetzung pro 1 % Saccharosegehalt.

VERORDNUNG (EG) Nr. 278/98 DER KOMMISSION

vom 2. Februar 1998

zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 923/96 der Kommission⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 vierter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Erstattungen, die bei der Ausfuhr von Getreide, Mehl, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anzuwenden sind, wurden durch die Verordnung (EG) Nr. 222/98 der Kommission⁽³⁾ festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EG) Nr. 222/98 enthaltenen Modalitäten auf die Angaben, über welche die Kommission gegenwärtig verfügt, führt dazu, daß die gegenwärtig geltenden Ausfuhrerstattungen entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung zu ändern sind.

Da im Rahmen von Ausschreibungen des Welternährungsprogramms nach einigen Bestimmungen 100 000 Tonnen Mais ausgeführt werden könnten, sollte das Verfahren nach Artikel 7 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1162/95 der Kommission⁽⁴⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 932/97⁽⁵⁾, angewandt werden.

Bei der Festsetzung der Erstattungen ist dem Rechnung zu tragen.

Die mit Artikel 1 der Verordnung (EWG) Nr. 3813/92 des Rates⁽⁶⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 150/95⁽⁷⁾, festgelegten repräsentativen Marktkurse werden bei der Umrechnung der in den Drittländswährungen ausgedrückten Beträge berücksichtigt. Außerdem werden sie bei der Bestimmung der den Währungen der Mitgliedstaaten entsprechenden landwirtschaftlichen Umrechnungskurse zugrunde gelegt. Die für diese Umrechnungen erforderlichen Durchführungsbestimmungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 1068/93 der Kommission⁽⁸⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1482/96⁽⁹⁾, erlassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Erstattungen bei der Ausfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 genannten Erzeugnisse im ursprünglichen Zustand, die im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 222/98 festgesetzt sind, werden gemäß dem Anhang zu dieser Verordnung für die dort angegebenen Erzeugnisse abgeändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 3. Februar 1998 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 181 vom 1. 7. 1992, S. 21.

⁽²⁾ ABl. L 126 vom 24. 5. 1996, S. 37.

⁽³⁾ ABl. L 23 vom 30. 1. 1998, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. L 117 vom 24. 5. 1995, S. 2.

⁽⁵⁾ ABl. L 135 vom 27. 5. 1997, S. 2.

⁽⁶⁾ ABl. L 387 vom 31. 12. 1992, S. 1.

⁽⁷⁾ ABl. L 22 vom 31. 1. 1995, S. 1.

⁽⁸⁾ ABl. L 108 vom 1. 5. 1993, S. 106.

⁽⁹⁾ ABl. L 188 vom 27. 7. 1996, S. 22.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 2. Februar 1998 zur Änderung der Ausfuhrerstattungen für Getreide, Mehle, Grobgriß und Feingriß von Weizen oder Roggen

<i>(ECU/Tonne)</i>			<i>(ECU/Tonne)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag	Erzeugniscode	Bestimmung (1)	Erstattungsbetrag
1001 10 00 9200	—	—	1101 00 11 9000	—	—
1001 10 00 9400	—	—	1101 00 15 9100	01	18,00
1001 90 91 9000	—	—	1101 00 15 9130	01	17,00
1001 90 99 9000	03	5,50	1101 00 15 9150	01	15,50
	02	0	1101 00 15 9170	01	14,50
1002 00 00 9000	03	25,00	1101 00 15 9180	01	13,50
	02	0	1101 00 15 9190	—	—
1003 00 10 9000	—	—	1101 00 90 9000	—	—
1003 00 90 9000	03	13,00	1102 10 00 9500	01	36,50
	02	0	1102 10 00 9700	—	—
1004 00 00 9200	—	—	1102 10 00 9900	—	—
1004 00 00 9400	—	—	1103 11 10 9200	—	— ⁽²⁾
1005 10 90 9000	—	—	1103 11 10 9400	—	— ⁽²⁾
1005 90 00 9000	04	25,00 ⁽³⁾	1103 11 10 9900	—	—
	03	15,00	1103 11 90 9200	01	0 ⁽²⁾
	02	—	1103 11 90 9800	—	—
1007 00 90 9000	—	—			
1008 20 00 9000	—	—			

(1) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen:

- 01 alle Drittländer,
- 02 andere Drittländer,
- 03 Schweiz, Liechtenstein,
- 04 Tansania, Burundi, die Republik Kongo (Brazzaville), die Demokratische Republik Kongo.

(2) Enthält das Erzeugnis gepreßten agglomerierten Griß, wird keine Erstattung gewährt.

(3) Die im Rahmen des in Artikel 7 Absatz 4 der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1162/95 vorgesehenen Verfahrens festgesetzte Erstattung für eine Menge von 100 000 Tonnen Mais zur Ausfuhr nach Tansania, Burundi, der Republik Kongo (Brazzaville) und der Demokratischen Republik Kongo im Rahmen von Ausschreibungen des Welternährungsprogramms.

NB: Die Zonen sind diejenigen, die in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2145/92 der Kommission (ABl. L 214 vom 30. 7. 1992, S. 20) bestimmt sind.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 2. Februar 1998

zur Ermächtigung der Mitgliedstaaten, vorübergehend Sofortmaßnahmen gegen die Verbreitung von *Thrips palmi* Karny hinsichtlich Thailands zu treffen

(98/109/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 77/93/EWG des Rates vom 21. Dezember 1976 über Maßnahmen zum Schutz der Gemeinschaft gegen die Einschleppung und Ausbreitung von Schadorganismen der Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/14/EG⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Besteht nach Auffassung eines Mitgliedstaats die unmittelbare Gefahr der Einschleppung von *Thrips palmi* Karny in sein Gebiet aus einem Drittland, so kann er vorübergehend zusätzliche Maßnahmen treffen, um sich vor dieser Gefahr zu schützen.

Da bei Schnittblumen von Orchidaceae mit Ursprung in Thailand wiederholt *Thrips palmi* Karny festgestellt wurde, haben mehrere Mitgliedstaaten amtliche Maßnahmen getroffen, um das Gebiet der Gemeinschaft vor der Gefahr einer Einschleppung dieses Schadorganismus zu schützen, und haben zusätzliche besondere Verfahren zur Überwachung des Auftretens des genannten Organismus auf der genannten Ware eingeführt.

Aufgrund dieser wiederholten Feststellung von *Thrips palmi* Karny sollten für die gesamte Gemeinschaft geltende Sofortmaßnahmen ergriffen werden, um einen wirksameren Schutz gegen die Einschleppung von *Thrips palmi* Karny aus vorgenanntem Land in die Gemein-

schaft zu gewährleisten. Im Rahmen dieser Maßnahmen müssen Schnittblumen von Orchidaceae mit Ursprung in Thailand von einem Pflanzengesundheitszeugnis und einer amtlichen Bestätigung begleitet sein, daß der Anbauort frei von *Thrips palmi* Karny befunden oder die Sendung einer angemessenen Begasung unterzogen wurde, um zu gewährleisten, daß sie frei von Thysanoptera ist.

Stellt sich jedoch heraus, daß die in Artikel 1 dieser Entscheidung genannten Sofortmaßnahmen nicht ausreichen, um die Einschleppung von *Thrips palmi* Karny zu verhindern, oder daß diesen Maßnahmen nicht nachgekommen wurde, so sind strengere oder andere Maßnahmen in Betracht zu ziehen.

Die Auswirkungen der Sofortmaßnahmen müssen 1997/98 ständig überprüft werden, und in Anbetracht der Ergebnisse dieser Beurteilung werden etwaige Folgemaßnahmen für die Einfuhr von Schnittblumen von Orchidaceae mit Ursprung in Thailand erwogen.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des ständigen Ausschusses für Pflanzenschutz —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Schnittblumen von Orchidaceae mit Ursprung in Thailand dürfen nur in das Gebiet der Gemeinschaft verbracht werden, wenn den im Anhang dieser Entscheidung festgelegten Maßnahmen entsprochen wird. Die im Anhang genannten zusätzlichen Maßnahmen betreffen nur Sendungen, die Thailand verlassen, nachdem diesem Land diese Maßnahmen mitgeteilt worden sind.

⁽¹⁾ ABl. L 26 vom 31. 1. 1977, S. 20.

⁽²⁾ ABl. L 87 vom 2. 4. 1997, S. 17.

Artikel 2

Die Einfuhrmitgliedstaaten übermitteln der Kommission und den anderen Mitgliedstaaten vor dem 30. August 1998 die gemäß dieser Entscheidung eingeführten Mengen und einen eingehenden technischen Bericht über die in Nummer 3 des Anhangs genannte amtliche Kontrolle.

Artikel 3

Diese Entscheidung wird spätestens am 30. September 1998 überprüft.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 2. Februar 1998

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG

Für die Anwendung von Artikel 1 gelten folgende Sofortmaßnahmen:

1. Schnittblumen von Orchidaceae müssen entweder
 - a) an einem Anbauort erzeugt worden sein, der durch mindestens monatlich durchgeführte amtliche Kontrollen während der drei Monate vor der Ausfuhr als frei von Thrips palmi Karny befunden wurde, oder
 - b) als Sendung vor der Ausfuhr einer Begasung zur Gewährleistung der Freiheit von Thysanoptera unterzogen worden sein.
 2. Die Schnittblumen von Orchidaceae müssen von einem Pflanzengesundheitszeugnis begleitet sein, das gemäß den Artikeln 7 und 12 der Richtlinie 77/93/EWG auf der Grundlage der Anforderungen nach Nummer 1 in Thailand ausgestellt wurde.

In der Rubrik „Zusätzliche Erklärung“ des Pflanzengesundheitszeugnisses ist zu vermerken, von welcher Möglichkeit — nach Nummer 1 Buchstabe a) oder Nummer 1 Buchstabe b) — Gebrauch gemacht wurde, und in der Rubrik „Behandlung zur Entseuchung und/oder Desinfektion“ ist die Angabe der vor der Ausfuhr durchgeführten Begasung einzutragen.
 3. Die Schnittblumen von Orchidaceae werden im Hinblick auf ihre Einfuhr in die Gemeinschaft Untersuchungen unterworfen, die gemäß Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a) der Richtlinie 77/93/EWG von den in derselben Richtlinie genannten zuständigen amtlichen Stellen durchgeführt werden.
-